

SCHULEN SENNWALD

a b c



Politische Gemeinde Sennwald
Schulen



Begrüssung

Laila Roduner

Schulratspräsidentin

Wird bald ein Schulhaus geschlossen?

Der Sennwalder Schulrat denkt über die Zukunft der Schulhäuser in FrümSEN und Salez nach.

Von pd/wo
aktualisiert am 04.09.2026



Das Schulhaus in FrümSEN.

Archivbild: Corinne Hanselmann

Wird bald ein Schulhaus geschlossen?

Der Sennwalder Schulrat denkt über die Zukunft der Schulhäuser in FrümSEN und Salez nach.

Von pd/wo
aktualisiert am 04.09.2026



Das Schulhaus in FrümSEN.

Archivbild: Corinne Hanselmann

abc



Politische Gemeinde Sennwald
Schulen



Ablauf

- Entwicklung Schülerzahlen
- Aktuelle Projekte
- Schulstandorte Frümsen/Salez
- Vision – Gedanken des Schulrats
- Fragerunde
- Mitwirkung und Apéro

Aktuelle Projekte / Entwicklung Schülerzahlen

Michael Litscher

Gesamtschulleiter

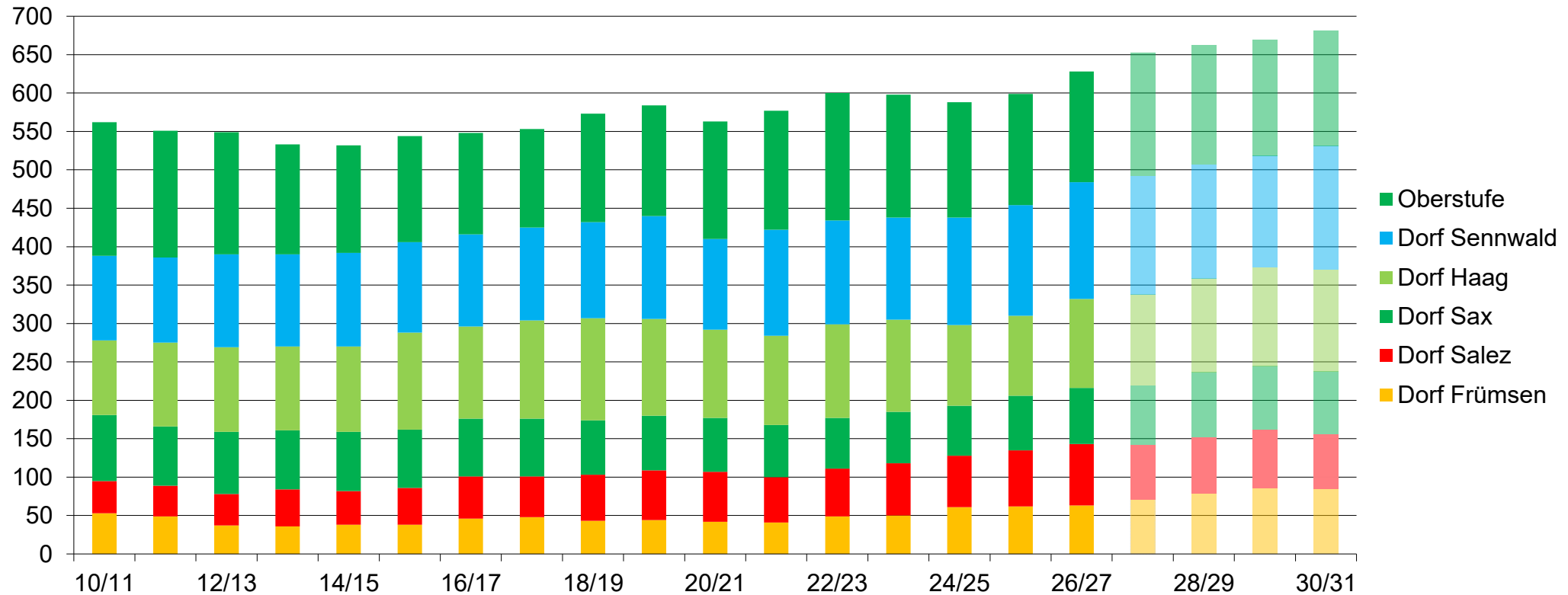
Aktuelle Projekte

Schulen Sennwald: Überprüfung des integrativen Schulsystems.

Sax: Machbarkeitsstudie für Schulraumerweiterung liegt vor. Auf Schuljahr 2027/28 Provisorium notwendig.

Frümsen/Salez: Entwicklung der Schulstandorte wird überprüft.

Schülerzahlen Schulen Sennwald



Ralph Dietsche

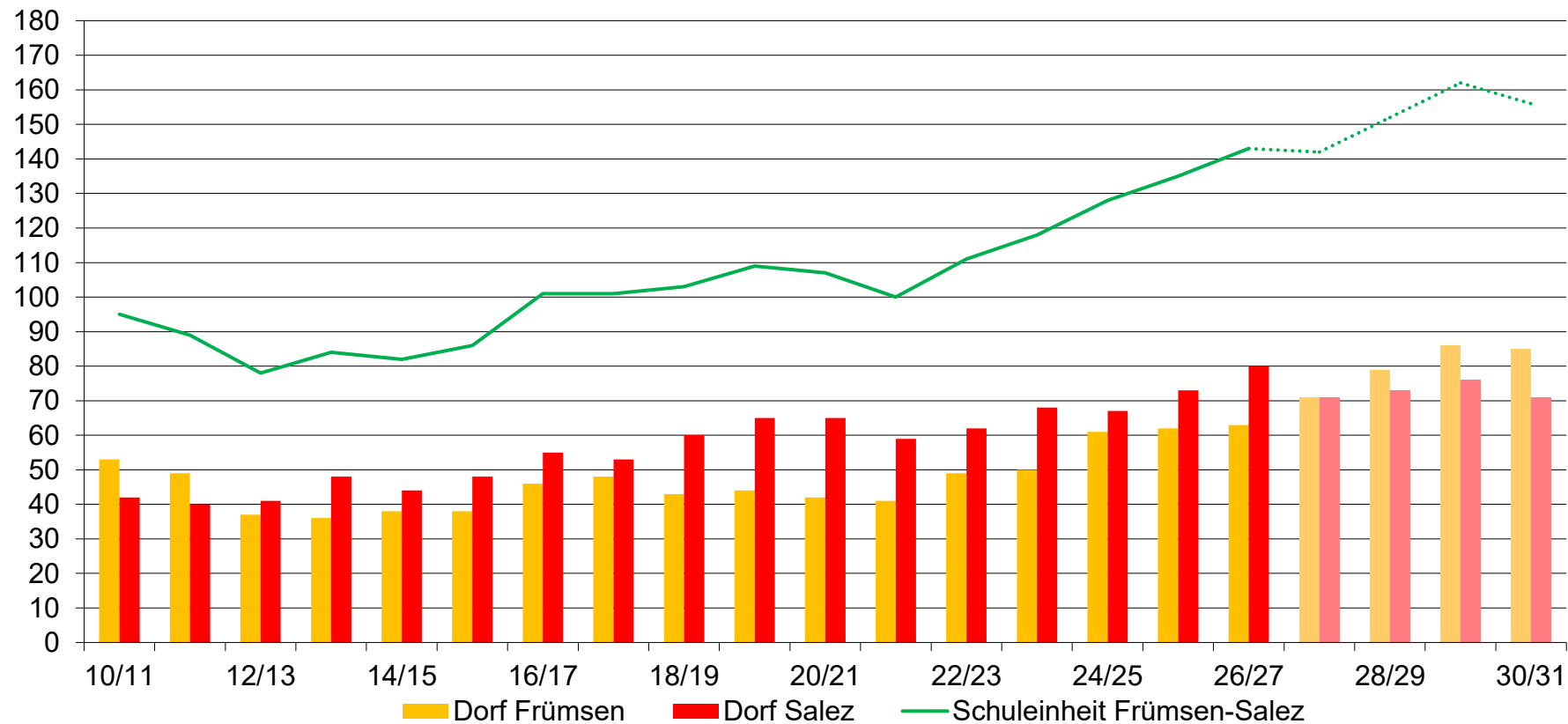
Moderation

Vision – Gedanken des Schulrats

Laila Roduner

Schulratspräsidentin

Schülerzahlen nach Dörfern





Frümsen

Salez



Anstoss der Eltern



Von Schulleitung und Schulrat begrüsst



Noch kein Beschluss



Jetzt sind alle Eltern und Lehrpersonen gefragt



Chancen der Beschulung im eigenen Dorf

Vier Perspektiven auf eine mögliche künftige Organisation



Nähe und Alltag

Kurze Wege und weniger Transporte



Kontinuität und Gemeinschaft

Vertrautes Umfeld im eigenen Dorf



Klare Strukturen

Eindeutige Zuordnung und Zuständigkeiten



Zukunftsfähigkeit

Tragfähige und anpassungsfähige Dorfschulen



Nähe und Alltag

Wohnortnah zur Schule



Kürzere Schulwege

Die Kinder besuchen die Primarschule in ihrem eigenen Dorf.



Weniger Schülertransporte

Fahrten zwischen Frümßen und Salez können reduziert werden.



Einfacherer Schulalltag

Auch die Teilnahme der Eltern an schulischen Aktivitäten wird erleichtert.



Kontinuität und Gemeinschaft

Verwurzelt im eigenen Dorf



Primarschulzeit im eigenen Dorf

Die Kinder können ihre gesamte Primarschulzeit am selben Standort verbringen.



Vertrautes soziales Umfeld

Bestehende Beziehungen im Wohnort bleiben erhalten und werden gestärkt.



Starke Dorfgemeinschaft

Freundschaften und die Identifikation mit der Dorfschule werden gefördert.



Klare Strukturen

Verlässlich organisiert



Klare Zuordnung und Zuständigkeiten

Kinder, Klassen und Verantwortlichkeiten sind den Standorten eindeutig zugeordnet.



Beide Standorte langfristig nutzen

Die vorhandenen Schulhäuser und Infrastrukturen bleiben sinnvoll eingebunden.



Standortwechsel möglichst vermeiden

Die Organisation schafft mehr Verlässlichkeit über die Primarschulzeit hinweg.



Zukunftsfähigkeit

Tragfähig und anpassungsfähig



Langfristig tragfähige Dorfschulen

Die aktuelle Schülerzahlprognose spricht für eine Dorflösung.



Altersdurchmisches Lernen weiterführen

Pädagogisch geführte AdL-Doppelklassen führen den bisherigen Grundgedanken weiter.



Flexibel auf Schülerzahlen reagieren

Notwendige Klassenanpassungen können möglichst innerhalb des Dorfes erfolgen.



Mögliche Nachteile und Herausforderungen

Vier Bereiche, die bei der weiteren Prüfung berücksichtigt werden sollten



Schülerzahlen und Klassenbildung

Tragfähigkeit bei schwankenden Jahrgängen



Pädagogik und Personal

Hohe Anforderungen an Unterricht und Teams



Organisation und Ressourcen

Mehr Koordination an zwei Standorten



Soziale Balance und Zusammenhalt

Ausgewogene Klassen und gemeinsame Identität



Schülerzahlen und Klassenbildung

Tragfähigkeit im Blick behalten



Schwankende Schülerzahlen

Prognosen können sich verändern. Bereits kleine Verschiebungen können die Klassenorganisation beeinflussen.



Begrenzter Ausgleich zwischen den Standorten

Unterschiedlich grosse Jahrgänge lassen sich weniger flexibel zwischen Frömsen und Salez ausgleichen.



Kurzfristige Klassenanpassungen

Ein- und Austritte können neue Gruppierungen oder zusätzliche personelle Anpassungen notwendig machen.



Pädagogik und Personal

Anspruchsvoll in der Umsetzung



Hohe Anforderungen an den AdL-Unterricht

Die grössere Altersspanne verlangt eine konsequente Differenzierung und eine sorgfältige Unterrichtsplanung.



Passende Lehrpersonen gewinnen

Erfahrung und Bereitschaft für altersdurchmisches Lernen sind wichtige Voraussetzungen bei Rekrutierungen.



Absenzen in kleineren Teams auffangen

Stellvertretungen und der fachliche Austausch können an zwei Standorten anspruchsvoller zu organisieren sein.



Organisation und Ressourcen

Koordination an zwei Standorten



Parallele Strukturen koordinieren

Stundenpläne, Räume, Materialien und Abläufe müssen an beiden Standorten verlässlich organisiert werden.



Zusätzlicher Abstimmungsaufwand

Sitzungen, Fachunterricht und gemeinsame Aktivitäten erfordern eine standortübergreifende Planung.



Kosten sorgfältig prüfen

Einsparungen bei Transporten stehen dem Betrieb und der Ausstattung mehrerer Schulhäuser gegenüber.



Soziale Balance und Zusammenhalt

Eine Schule an zwei Standorten



Kleinere Auswahl an Gleichaltrigen

In kleinen Jahrgängen bestehen weniger Möglichkeiten für Kontakte und Freundschaften innerhalb derselben Altersgruppe.



Ausgewogene Klassenbildung

Geschlecht, Bedürfnisse und Gruppendynamik lassen sich innerhalb eines Dorfes nicht immer optimal ausbalancieren.



Gemeinsame Identität sicherstellen

Begegnungen zwischen Frümsen und Salez bleiben wichtig, damit beide Standorte als eine Schule verbunden bleiben.

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt.
Sie interessiert uns.

Heutiger Infoworkshop

Meine Haltung

Chancen

Herausforderungen



Ralph Dietsche

Moderation

Konkrete Umsetzungsmöglichkeit

Jasmin Erhard

Teamleitung Frümsen-Salez

Schuleinheit Frümsen-Salez

- Schülerzahlen bei getrennten Schulen in den Dörfern

Schuljahr	Frümsen 1/2	Frümsen 3/4	Frümsen 5/6	Frümsen Total	Salez 1/2	Salez 3/4	Salez 5/6	Salez Total	Total Primarschule	Total Klassen
27/28	23	18	8	49	16	24	13	52	101	6
28/29	18	23	16	57	21	21	15	56	113	6
29/30	22	23	18	63	18	16	24	57	120	6
30/31	22	18	23	63	16	21	21	57	120	6
31/32	22	22	23	67	18	18	16	52	119	6

Fragerunde

Laila Roduner, Schulratspräsidentin

Michael Litscher, Gesamtschulleitung

Jasmin Erhard, Teamleitung Frümsen-Salez

Ralph Dietsche, Gesprächsleitung



Feedback der
Lehrpersonen



Online-Umfrage für Eltern
und Bevölkerung



Danach: Auswertung durch
Schulrat und Schulleitung



Beschluss und Umsetzung
auf einen Schuljahreswechsel

Online-Umfrage ausfüllen

Auf der Website
der Schulen Sennwald
www.schulen-sennwald.ch
unter «Aktuelles»

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt.
Sie interessiert uns.

Heutiger Infoworkshop

Meine Haltung

Chancen

Herausforderungen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

abc



Politische Gemeinde Sennwald
Schulen

